

gebin vnde bescheiden sechs vnde czwenzig schog gr., vmbe dy sechs vnde czwenzig schog gr. summa geldis er Johannes Korschener myt rathe der burger czu Pyrne kouffen vnde schigken sal dritte halp schog vnde sechs gr. ierlichs czinses, die drittehalp schok vnde sechs gr. czinß ewiglichin czusten sollen ern Johanni Korschener vnde dornoch allen synen nochkomeligen vnd altaristen des vorgeschriben alters senti Petri vnde senti Pauli zcu irer notdorfft. Dorvmbe wer eyn vorwesir vnde ein altarista des alters ist, der sal ierlich alle quatuor tempora von czwen pffunden wachses ii kerczen schigken vnde vff den vorgenantin alter stegken vnde do burnen; vnde do selbist vor deme alter der altarista er Johannes vnde syne nochkomelinge vnder der vespere sollen lessin eyne vigilia von nun leczen vnde dor noch am nesten dornstage eyne selemesse vnde den nesten dinstag dor noch eyne messe lessen von Vnsir libin frawen uff dem selbigen alter. Ouch an sente Elisabethtage, ist iargeczite der vorgenanten Margarithen Messersmedynne, sal der altarista des altaris lessin vnder vesperzeit eyne vigilia von neun lecczen vnde den nesten tag dor noch eyne selemesse vnde die neste woche dor noch eyne messe von Vnsir libin vrawen. Vnde das selegere the myt kerczen, vigilien vnde messin sal halten wer do ist eyn altarista des altaris alle iar ierlich an widderrede vnde an allen vorkorc z vnde vorczuk. Ouch der selbige altarista ist pfflichtig zcuhalten czwu kerczen uf der engel lucher in dem kore vor dem hoen alter alle tage durch das gancze iar. Vnde die kerczen man sal entzunden vnde burnen vnder dem stille mesß, wenne man vnsern herregot hebit, vnde czu dem ‚Salve regina‘ gote czu eyne ewigen lobe vnde czu troste Johannis Schutczen vnde syner wirtinne selle willen vnde aller yrer beider eldern sele willen. Ouch der vorgnante altarista vnde syne nochkomelinge sal gebin dem pfarrer czu Pirne vnde synen nochkomeligen alle iar czwene gr. vnde itzlichim cappelan alle iar eynen gr., vnde dorvmbe, das yr itzlichir eyne selemesse sal lessin czu troste der vorgnanten Margarithen Messersmedynne vnde allen ern altfarn vnde czu troste allen globigen selen. Ouch dem prediger, wer do prediger ist ader sin wurde, das er kundiget ir iargeczit vnde selegerecht, dem sal er gebin czwene gr. alle iar. Vnde had der vorgnante Johannes Schutze den rath vnde dii keyrchemeister durch got gebetin, das sie czu sehin, das das selegere the vnuorbrechlich gehalten werde. Vnde des czu bekentnisß habin wir vorgeschriben rathmanne vnsir stad ingesegel an dissen offenn briff lassen hengen. Gegeben an der myttewochin noch Epiphaniae anno domini M^o. CCCC^o. XXXVI^{to}.

Nach dem Orig. im Rathsarchiv zu Pirna mit dem Stadtsiegel an einem Pergamentstreifen.

No. 109. 1436. 23. Jan.

Kurf. Friedrich II. bestätigt die erweiterte städtische Willkür über Erbrecht. (Vgl. No. 55.)

Wir Friderich von gots gnaden ꝛ bekennen ꝛ, nachdem die ersamen wiesen vnsere libin getruwen burgermeister, ratmanne vnd gancze gemeyned vnsir stat zcu Pirne eyne willekor vormals gehabt vnd dy verbaßernt habin vnd etlichin zcu-
begungen(?), in der massen als dy hirnach folget vnd eigentlichen geschrieben stehit,